

InnoProfile »nuBau« gestartet

Forscherguppe zur nutzerorientierten Bausanierung

Seit Februar dieses Jahres ist das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderte Forschungsprojekt »InnoProfile: Methoden und Baustoffe zur nutzerorientierten Bausanierung« erfolgreich angelaufen. An dem Projekt sind drei Professuren und eine Juniorprofessur der Fakultäten Bauingenieurwesen und Architektur beteiligt.

Die Förderung beinhaltet die Etablierung einer Nachwuchsforschungsgruppe mit insgesamt sieben Mitgliedern, die sich mit »Methoden und Baustoffen zur nutzerorientierten Bausanierung« beschäftigen. Die Nachwuchsforscher haben unter Leitung von Dr. Sabine Hoffmann, Professur Bauphysik, ihre Arbeit aufgenommen und koordinieren die Projekt- und Arbeitsinhalte in regelmäßigen Treffen. Ziel dieser Startphase ist es, die Forschungsschwerpunkte der einzelnen Mitglieder vorzu-

stellen, um gemeinsame Ansatzpunkte zur Synergiezielsetzung auszuloten.

Nach einer gelungenen Auftaktveranstaltung im Februar 2008 machte die Professur Informatik in der Architektur (InfAr) den Anfang der Veranstaltungsreihe mit einer Vorstellung des digitalen Gebäudemodells, das als dynamisches Datenhaltungsmodell die Verknüpfung der einzelnen Forschungsinhalte gewährleisten wird. Ziel ist es, die für die Sanierung eines Bestandsgebäudes nötigen Informationen über die materialtechnischen und bauphysikalischen Gegebenheiten für alle an der Sanierung Beteiligten bereitzustellen. Vorgestellt wurde die bisher existierende Client-Server-Struktur der im Rahmen des Sonderforschungsbereichs (SFB) 524 entwickelten Experimentalplattform FREAK. In weiteren Treffen der Nachwuchsforschungsgruppe wurden vom Bereich Bauphysik die vorhan-

denen Softwarepakete zur Berechnung des Energieverbrauchs von Gebäuden und zur Behaglichkeitsbestimmung sowie der vom Finger-Institut im Rahmen des Projektes angeschaffte Ultraschall-Tomograph vorgestellt. Gleichzeitig dienten die Treffen der Nachwuchsforschungsgruppe zur Koordinierung der Projektinhalte und Arbeitspakete.

Erste Ergebnisse der Zusammenarbeit wurden auf einer Konferenz am 5. Juni in Bratislava gemeinsam von den Professuren InfAr und Bauphysik vorgestellt. Ein offener Workshop gemeinsam mit verschiedenen in das Projekt eingebundenen Unternehmen ist für Oktober 2008 geplant.

*Dr. Sabine Hoffmann
Professur Bauphysik*

Beeindruckende Kulisse für Immobilien-Konferenz in Krakau

Mitwirkung der Professur Betriebswirtschaftslehre im Bauwesen bei der ERES 2008

Vom 18. bis zum 21. Juni 2008 fand in Krakau die 15. Konferenz der European Real Estate Society (ERES) statt. Prof. Hans Wilhelm Alfen, Leiter der Professur Betriebswirtschaftslehre im Bauwesen, war eingeladen, eine Session zum Thema Public Private Partnerships (PPP) zu leiten. Dabei diskutierten die Teilnehmer vor allem über die Entwicklung von PPP in Polen und Deutschland.

Die Mitarbeiter der Professur, Anke Schwanck und Frank Kiesewetter, wurden zur Präsentation ihrer Vorträge eingeladen. Trotz gleichzeitig laufender Sessions fanden die Präsentationen »Requirements for a Lifecycle Management of Public Real

Estates Focusing on Higher Education Institutes in Germany« (Anke Schwanck) und »Implementation of a Maintenance Strategy Focussing on Owner-Occupied Proprietary« (Frank Kiesewetter) regen Zuspruch. Neben dem interessanten Tagungsprogramm blieb auch noch Zeit für einen Spaziergang durch die zum UNESCO-Weltkulturerbe zählende historische Altstadt. Beeindruckend waren der große Marktplatz mit der zentralen Markthalle, die vielen Kirchen und die Burg Wawel als früherer Sitz polnischer Könige.

*Frank Kiesewetter
Professur Betriebswirtschaftslehre
im Bauwesen*



*Hauptgebäude der Wirtschaftsuniversität Krakau
Foto: Frank Kiesewetter*